



Gleich an seinem ersten Wochenende ist der Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck ein Anziehungspunkt für viele Besucher.

Bild: juu

Das „Christkind“ eröffnet in Guteneck den 17. Schloss-Weihnachtsmarkt

Der historisch-romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck, einer der größten Märkte in der Vorweihnachtszeit weit und breit, ist eröffnet. Noch an drei verlängerten Wochenenden steht er für Besucher offen.

Guteneck. (juu) Von weit her kamen die vielen Besucher am Samstagmittag auf Schloss Guteneck und verfolgten den historischen Einzug der Fieranten, der Fanfarenspieler aus Tannesberg und Waldmünchen, der Dudelsackspieler aus Wiesau und der mittelalterlichen Akteure. Der Schlossherr, Burkhard Graf Beissel von Gymnich, eröffnete offiziell mit seinen Himmelsboten den Weihnachtsmarkt 2023, der schon am Donnerstag seinen Betrieb aufgenommen hatte.

Der lange Festzug, allen voran die Pferdekutsche mit dem 13-jährigen Christkind Luca-Anna und seinem 9-jährigen Engelchen Seraphina, bewegte sich durch das Dorf Guteneck und animierte die Zuschauer, sich der Gruppe anzuschließen. Nach den Fanfarenklängen im Marktgelände wandte sich Burkhard Graf Beissel von Gymnich an die Besucher. Er freute sich über die große Zahl der Beteiligten, der vielen Ehrengäste aus den benachbarten Orten und wünschte den Marktbetreibern viel Erfolg und

den Besuchern gemütliche Stunden auf dem historisch romantischen Schlossberg.

Auch das Christkind nahm das Mikrofon zur Hand und wünschte eine friedliche Advent- und Weihnachtszeit. Einen weiteren Gruß entbot der Gutenecker Bürgermeister Johann Wilhelm.

Der historisch-romantische Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck entführt auch in eine längst vergangene Zeit und lädt ein, auf etwa 30000 Quadratmetern über 100 Buden zu bestaunen. Besonders die Standbetreiber mit Schals, Mützen oder Stirnbändern wurden am Samstag angepeilt, denn genau zur Markteröffnung machte Frau Holle die Fenster auf und schüttelte ziemlich nasse, aber doch viele Schneeflocken auf die Budenstadt herunter.

Zu bestaunen gibt es viel, und der vielleicht gefasste Vorsatz, nicht allzuviel zu kaufen, ist da auch bald vergessen. Vor allem die wunderschönen Dekorationsartikel – seien es Kugeln, Engel, Wichtel, weihnachtliche Holzschnitzereien, Windlichter oder funkelnde Schmuckstücke – lenken besonders die Aufmerksamkeit der Frauen auf sich. Die Herren erfreuen sich unterdessen mehr an den zahlreichen Vorführungen alter Handwerkskünste, wie Schmieden, Glasblasen, Fackelmachen oder Krippenschnitzen, aber auch am Lagerleben der Ritter. Stolz sitzen die Kleinen auf den geführten Ponys und winken



Zusammen mit Christkind Luca-Anna und Engelchen Seraphina eröffnet der Schlossherr, Burkhard Graf Beissel von Gymnich, den Weihnachtsmarkt. Bild: juu

HINTERGRUND

Öffnungszeiten des Gutencker Weihnachtsmarktes

- | | |
|--|--|
| › Donnerstag bis Sonntag, 30. November bis 3. Dezember | 17. Dezember |
| › Donnerstag bis Sonntag, 7. bis 10. Dezember | › Donnerstag und Freitag jeweils von 16 bis 20 Uhr |
| › Donnerstag bis Sonntag, 14. bis | › Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 20 Uhr |

ihren Eltern zu. Auch die lebendige Weihnachtskrippe und der Streichelzoo gehören im malerischen Schlossareal zu den Anziehungspunkten für die jungen Marktbesucher. Natürlich kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz, deshalb laden

die beheizten Lokalitäten – das Schlosscafé, der Ritterkeller oder der Gutstadel – zu einer reichen Auswahl an Schmankerln ein.

Weitere Bilder auf onetz.de/4491767

Junger Mann sammelt Anzeigen

Wernberg-Köblitz. Ein junger Mann aus dem Gemeindegebiet von Schwarzenbruck wollte in der Nacht seinen Hunger stillen und fuhr am Sonntag gegen 1.45 Uhr mit seinem Pkw zu einem Fast-Food-Restaurant in der Klaus-Conrad-Straße. Aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse rutschte er beim Abbiegen gegen ein Verkehrszeichen auf einer Verkehrsinsel. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr er weiter. Dabei wurde er bereits von einer Streife des Zoll beobachtet, die den jungen Mann kontrollierte und dann die Polizei in Nabburg informierte. Bei der anschließenden Überprüfung wurde noch Alkoholgeruch festgestellt. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,1 Promille. Bei der Durchsuchung der Person wurde zudem Haschisch aufgefunden. Als wäre dies alles noch nicht genug, fing der junge Mann an, die Polizeibeamten zu beleidigen. Und zum krönenden Abschluss bot er den eingesetzten Beamten noch 1000 Euro an, damit diese die Sache vergessen würden. Die Ordnungshüter nahmen das Geld nicht an und leiteten stattdessen einige Strafverfahren gegen den jungen Mann ein: wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, Trunkenheit im Verkehr, ein Vergehen gemäß dem Betäubungsmittelgesetz, Beleidigung und versuchter Bestechung.

Reifenstecher im Rotbühlring

Nabburg. Am vergangenen Donnerstag im Zeitraum zwischen 7.30 und 12.15 Uhr wurde im Bereich des Rotbühlrings ein Reifen eines Pkws aufgestochen. Die Summe des Sachschadens befindet sich im mittleren zweistelligen Bereich. Die Polizei Nabburg bittet unter der Telefonnummer 09433/2404-0 um Hinweise zu dem noch unbekanntem Täter.

Vorfahrt nicht gewährt

Schwarzenfeld. Am Mittag des vergangenen Donnerstags kam es im Bereich der Amberger Straße zu einem Verkehrsunfall. Hierbei übersah eine 66-jährige Autofahrerin eine vorfahrtsberechtigzte 63-jährige, die ihrerseits ebenfalls mit dem Pkw unterwegs war. Der Zusammenprall führte zu einem Sachschaden im niedrigen fünfstelligen Bereich. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

KURZ NOTIERT

Aufnahmen und Ehrungen bei Frauenbund

Nabburg. Am Freitag, 8. Dezember, lädt der Katholische Frauenbund zur besinnlichen Adventfeier ein. Beginn ist um 18.30 Uhr mit der Roratemesse. Anschließend ist die Feier im Jugendwerk mit Neuaufnahmen und Ehrungen, begleitet mit Texten und Musik.

Losglück: Sparerin aus Altendorf gewinnt 10 000 Euro

Nabburg. Tina Gietl aus der Gemeinde Altendorf spart nicht nur mit ihren fünf PS-Losen, sondern ihr ist auch das Glück hold: Sie kann sich bei der November-Auslosung über den Hauptgewinn von 10 000 Euro freuen. Gebietsdirektor Günter Süß und Kundenberaterin Rita Lippert durften den Gewinn im Sparkassen-Beratungszentrum Nabburg überreichen. Genaue Vorstellungen, was mit dem unverhoff-

ten Geldsegen gemacht wird, hat Tina Gietl nach eigenen Angaben noch nicht.

Bayerweit werden monatlich beim PS-Sparen der bayerischen Sparkassen Geldgewinne von insgesamt mehr als 1,5 Millionen Euro ausgeschüttet. Die 1,5 Millionen Euro sind aufgeteilt in Einzelgewinne von rund 70-mal 10 000 Euro, 210-mal 1000 Euro sowie 110 000-mal 5 Euro, 10 Euro oder 100 Euro.



Gebietsdirektor Günter Süß und Kundenberaterin Rita Lippert gratulieren Gewinnerin Tina Gietl. Bild: Hubert Dräxler/exb